

Informationen
für Schiedsrichter
und Vereine

Schiedsrichter-Echo

Jura-Süd



43. Ausgabe
November 2016



www.jura-sued.de

Terminkalender 2016/2017 der SR-Gruppe Jura Süd

Datum	Uhrzeit	Wochentag	Veranstaltungsart und -ort
14.11.2016	19:30 Uhr	Montag	monatliche Pflichtenitzung in Emetzheim
09.12.2016	19:00 Uhr	Freitag	Jahresabschlussfeier in Emetzheim
20.-22.01.2017	Freitag - Sonntag		Förderlehrgang Zandt
13.02.2017	19:30 Uhr	Montag	Jahres-Hauptversammlung
13.03.2017	19:30 Uhr	Montag	monatliche Pflichtenitzung in Emetzheim
10.04.2017	19:30 Uhr	Montag	monatliche Pflichtenitzung in Emetzheim
08.05.2017	19:30 Uhr	Montag	monatliche Pflichtenitzung in Emetzheim
10.07.2017	19:30 Uhr	Montag	monatliche Pflichtenitzung in Emetzheim
22.-23.07.2017	Samstag / Sonntag		SR-Ausflug
14.08.2017	19:30 Uhr	Montag	monatliche Pflichtenitzung in Emetzheim
11.09.2017	19:30 Uhr	Montag	monatliche Pflichtenitzung in Emetzheim
09.10.2017	19:30 Uhr	Montag	monatliche Pflichtenitzung in Emetzheim
13.11.2017	19:30 Uhr	Montag	monatliche Pflichtenitzung in Emetzheim
08.12.2017	19:00 Uhr	Freitag	Jahresabschlussfeier in Emetzheim

Nützliche Hinweise für alle Schiedsrichter:

Nach §9 der Schiedsrichterordnung ist jeder SR verpflichtet, den getroffenen Anordnungen seines Obmannes Folge zu leisten, insbesondere die Pflicht-Lehrabende zu besuchen.

Nach §8 der Schiedsrichterordnung ist ein anrechenbarer SR nur der, der im Kalenderjahr an **mindestens fünf Pflichtlehrabende** Teil nimmt.

GSO Markus Kemether

Inhalt

Seite	2	Terminkalender
Seite	3	Inhaltsverzeichnis
Seite	4	Vorwort
Seiten	5 / 6	Obmann hat das Wort
Seiten	8 / 9	Lehrwart hat das Wort
Seiten	11 – 13	Regelecke
Seite	14	Regeltest
Seiten	16 – 18	Jungschiedsrichter
Seiten	19 – 21	Schulung Schiedsrichterlehrwarte
Seite	22	Tagesausflug Füssen
Seiten	23 / 24	50 Jahre SC Ettenstatt
Seiten	25 / 26	FIFA-Schiedsrichterin Angelika Söder
Seiten	27 / 28	Bericht vom BZL-Lehrgang I
Seiten	29 / 30	Bericht vom BZL-Lehrgang II
Seiten	32 / 33	Kreisliga-Lehrgang I ohne besondere Förderung
Seiten	34 / 35	Kreisliga-Lehrgang II mit besonderer Förderung
Seiten	37 / 38	Beobachter-Lehrgang
Seite	40	SRA-Lehrgang
Seiten	41 / 42	U30 Verbandstreffen
Seiten	43 / 44	Obleute-Lehrgang
Seiten	45 / 46	Übersicht Schiedsrichter u. Beobachter
Seiten	47 / 48	Regeltest-Lösung
Seiten	49 / 50	Einteilung Schiedsrichter
Seite	52	Jubilare
Seiten	55 / 56	Adressen Spielleiter
Seite	57	Vereine der Schiedsrichter
Seite	59	Jura-Süd-Team 2016



Vorwort der Redaktion

Werte Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, Freunde der Gruppe und intensive Leser unseres Schiedsrichter-Echos,

heute möchte die Gelegenheit wahrnehmen und etwas in eigener Sache äußern. Die nun vorliegende Ausgabe unseres SR Echos erscheint ungewohnt spät für Euch. Die Gründe dafür sind vielschichtig, teilweise liegen diese auch in uns selbst begründet, dass ehrenamtliche Engagement erfordert viel Zeit und ist manchmal sehr nervenaufreibend, die „Last“ ist auf wenige Schultern verteilt und so bleibt manches auf der Strecke. Das soll keine Entschuldigung für die verspätete Ausgabe sein, vielleicht eher eine Erklärung dafür. Ziel muss es sein, dass Redaktionsteam zu vervollständigen und perfekter aufzustellen, die Aufgabenverteilung effektiver zu gestalten.

Vielleicht leidet aber auch etwas die Motivation, wenn man viel Zeit und Mühe in das ehrenamtliche Engagement investiert und dann aber wenig Erfolg dafür ernten kann. Die Kritiker sind schnell dabei, während mit Lob und Anerkennung sparsam umgegangen wird. Das ist aber eher ein insgesamt gesellschaftliches Phänomen. Wir als Führung mussten im Herbst einen schweren Rückschlag erleiden, die Absage unseres Schiedsrichter- Neulingslehrganges war für uns eine Niederlage, wir mussten erkennen, wie ungleich schwerer die Ausrichtung von Jahr zu Jahr wird. Hier sind wir alle gemeinsam gefragt, im



kommenden Jahr noch intensiver die Schiedsrichter-Neugewinnung voran zu treiben und fleißig für unseren Lehrgang zu werben.

Abschließend bleibt mir nur noch unseren Sponsoren und Werbepartnern Danke zu sagen.

Wie immer berücksichtigt unsere Sponsoren bei der Vergabe von Aufträgen, beim „Konsum“ oder bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen. Denn ohne ihre finanzielle Zuwendung wäre diese Zeitung auch nicht möglich.

Ganz unkritisch - wie immer - verbleibe ich,

Euer Uwe Wichmann - Redaktionsteam



Der Obmann hat das Wort

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, werte Leserinnen und Leser,

eine kurzweilige Sommerpause ist bereits Vergangenheit und die ersten Spiele auf Kreisebene sind im Herrenbereich bereits über die Bühne gegangen. Die Jugend steht in den Startlöchern. Wenn wir die „Sommerpause“ Revue passieren lassen, können wir da überhaupt noch von einer Pause für uns Schiedsrichter und Funktionäre sprechen? Die Relegationsspiele waren vorbei, da standen die ersten Vorbereitungsspiele schon wieder auf den Plan, gefolgt vom Toto-Pokal, kaum sind diese besetzt, beginnen die Leistungslehrgänge auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene, gefolgt von den Spielleitersitzungen und dem anschließenden Austausch der Spiele mit den anderen Schiedsrichter-Gruppen. So kurzweilig gestaltete sich unsere „Sommerpause“, die wie jedes Jahr, immer kürzer scheint.

Aus „Qualifikationssicht“ gibt es in unserer Gruppe leider keine großen Änderungen zu verzeichnen. Auf Bezirksebene werden wir durch GSA Florian Kleemann und GLW Jonas Lux vertreten. Als Qualifikant schaffte Daniel Paluska den Sprung, um sich auf Bezirksebene mit den anderen 12 mittelfränkischen Qualifikanten zu messen.

Im Bezirks-Förderkader haben wir mit Johannes Gerner und Julian Müller (KL-Förderer) sowie Lukas Gerhäuser und Jonas Müller als U17-BOL-Förderer vier vielversprechende Talente, die hoffentlich bald in die Fußstapfen unserer BZL-SR treten können.

Einige Highlights unserer Gruppe im Vergleich zur letzten SR Echo Ausgabe wa-



ren unter anderem der Sitzungsbesuch von DFB-Schiedsrichterin Angelika Söder, die uns ein sehr interessantes Referat mitbrachte, näheres folgt im Innenteil dieser Ausgabe.

Auch der Tagesausflug nach Füssen, incl. Schlossbesichtigung in Hohenschwangau und der anschließenden Besichtigung der Käseerei Lehern war eine tolle Veranstaltung.

Neben den Spielleitungen und dem umfangreichen Arbeiten rund um die Gruppe, gab es auch einige Termine, wie Geburtstage, Sitzungen, Lehrgänge, Turniere und Vereins-Jubiläen zu besuchen, bei denen sich Vertreter unserer Gruppe ins Gästebuch eintragen konnten. Einige dieser Veranstaltungen sind mit Bericht sowie Bildmaterial in dieser Ausgabe aufgeführt.

Immer aktuell bleibt jedoch das große Problem: „Schiedsrichtermangel“ der sich in der Saison 2015/2016 mit über



70 Nichtbesetzungen in unserer Gruppe niederschlug (alleine im Herrenbereich). Mit dem Vereins-Schiedsrichter-Lehrgang konnten wir im Jura-Süden diese Problematik etwas lindern, eine Entspannung für unsere Einteiler konnte jedoch nicht erzielt werden.

Die Gruppenführung, die Vereine sowie alle Schiedsrichter, sind weiterhin aufgefordert, die Werbetrommeln kräftig zu rühren, um Schiedsrichternachwuchs zu regenerieren. Hierbei nehme ich natürlich auch unsere Vereine in die Pflicht, die Wochenende für Wochenende die besten Schiedsrichter fordern, aber unseren Kollegen mit Respektlosigkeit gegenüberstehen. Macht euch bitte mal darüber Gedanken!!!

Den Boden von Fass sprengte dann unser für den 17.09.2016 geplanter Schiedsrichter-Neulingslehrgang im Gasthaus „Rockenstube“, zu dem sich bis eine Woche vor Beginn, gerade mal 3 Teilnehmer anmeldeten. Hierfür sei zumindest denen mal einen herzlichen Dank gesagt, leider müssen sich diese drei Kandidaten bis nächstes Jahr gedulden.

Gerade die Vereine, welche seit langen Jahren ihre „Sollstärke“ weit unterschreiten (vor allem auch im Bereich der Frauenmannschaften), sind aufgefordert, geeignete Sportkameraden zu mobilisieren, die dem Hobby Schiedsrichter nachgehen möchten und können. Ohne Schiedsrichter ist ein geordneter Spielbetrieb sehr schwer zu realisieren (siehe hierzu auch Schiedsrichter-Statistik der Jura-Süd Vereine im Innenteil dieser Ausgabe).

Nur gemeinsam können wir gegen den „Schiedsrichtermangel“ ankommen, eine ausreichende Anzahl an Schiedsrichtern ist zum Erhalt unseres geliebten Hob-

bys „Fußball“ erforderlich. Die Schiedsrichter-Gruppe Jura-Süd erwartet zum nächsten Lehrgang im Jahr 2017 zahlreiche Anmeldungen sowie reichlich Unterstützung seiner Vereine zum Erhalt des Fußballsports, auch bis in den untersten Spiel-Klassen.

Zum Schluss möchte ich noch einen besonderen Dank an meine beiden Obleute-Kollegen Dr. Sven Laumer und Oliver Johannes aussprechen, die im Schiedsrichterwesen des Kreises einen reibungslosen und unkomplizierten Arbeitsablauf ermöglichen sowie auch dem kompletten Kreis-Ausschuss um den Kreisvorsitzenden Thomas Jäger. Hierbei steht das Motto „Ein Kreis – Ein Team“ im Vordergrund und soll zu einer einheitlichen Auslegung der Funktionsarbeiten in unserem Kreis beitragen.

Auch an meine beiden Beisitzer, Florian Kleemann und Uwe Wichmann sowie GLW Jonas Lux einen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Zuletzt noch einen Dank an die Gruppen-Ausschussmitglieder und all unsere Schiedsrichterkameraden die unsere SR-Einteiler in der „Not“ zur Verfügung stehen und auch für kurzfristige Spielübernahmen „fast“ immer zu Verfügung stehen und auch an die SR-Frauen-/Freundinnen, die nicht immer an erster Stelle stehen, für unser Hobby Fußball.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine verletzungsfreie, spannende und erfolgreiche Saison 2016/2017.

Mit sportlichen Gruß

Euer GSO Jura-Süd

Markus Kemether



*Sie genießen
Wir umsorgen*

Flurstraße 3 91781 Weißenburg/Emetzhaim
www.rockenstube.de Telefon 09141 6456

Vereinslokal der Schiedsrichter-Gruppe Jura Süd



druck**pruskil.**

emotionen auf papier



Der Lehrwart hat das Wort

**Liebe Schiedsrichterkolleginnen,
liebe Schiedsrichterkollegen,**

seit einigen Wochen rollt auch in unserem Fußballkreis wieder der Ball. Ein besonderes Augenmerk wird dabei sicher auf die Vielzahl an Regeländerungen von euch gelegt. Dazu später jedoch mehr.

Am 23. April dieses Jahres veranstalteten wir einen SRA-Lehrgang für unsere Neulinge sowie ausgewählte Förder-SR. Die Teilnehmeranzahl von 17 war an diesem Tag sehr zufriedenstellend. Neben den üblichen Programmpunkten (Regeltest, Videoschulung) wurde eine Gruppenarbeit sowie Spielbeobachtung durchgeführt. Das Gespann um Magdalena Noderer aus der Nachbargruppe Neumarkt wurde bei der Partie TSV Weißenburg – TV Büchenbach von den Schiedsrichtern genauer unter die Lupe genommen und anschließend analysiert.

Am 07. Mai fand ein Förderlehrgang für ausgewählte Schiedsrichter statt. Die Teilnehmeranzahl von 7 (!) war dabei allerdings alles andere als zufriedenstellend. Die wenigen Teilnehmer mussten neben dem obligatorischen Regeltest auch einen Konformitätstest mit etwa 25 Videoszenen bestreiten. Daneben wurde den Schiedsrichtern u. a. durch GSA Wichmann wichtige Informationen über das Beobachtungswesen mitgeteilt.



Ab Ende Mai folgten dann zugleich viele Trainingseinheiten, die wir allen SR zur Vorbereitung auf die Leistungslehrgänge sowie die kommende Saison angeboten haben. Auffällig ist hierbei der Trend, dass sich vielmehr jüngere als ältere Kameraden am Training beteiligen. Ich bin der Meinung, dass sich hier dringend etwas ändern muss. Auch ältere Kollegen, die in keiner Leistungsklasse (mehr) pfeifen, sind ausdrücklich willkommen!

Die Mehrheit unserer KL-SR konnte den KL-Lehrgang ohne besonderer Förderung in Neumarkt am 02. Juli wahrnehmen und diesen ohne Probleme erfolgreich abschließen. Unser jüngeren SR waren von Samstag auf Sonntag vor Ort und schlossen den Lehrgang ebenfalls zufriedenstellend ab.

Aufsteiger in die Bezirksliga ist Daniel Paluska, der aufgrund seiner guten Leistungen in der letzten Saison nun als Qualifikant in der neuen Liga pfeifen darf. Als KL-Förder-SR sind nun Julian Müller und weiterhin Johannes Gerner aktiv, die sich nun in der kommenden Saison unter Beweis stellen dürfen. Für die U-17 BOL hat die Gruppenführung Jonas Müller und Lukas Gerhäuser nominiert, die in den letzten Monaten mit guten Leistungen nachdrücklich auf sich aufmerksam gemacht haben.

Die letzten Wochen und Monate waren für uns Lehrwarte ziemlich arbeits- und zeitaufwendig. Die Vielzahl an Regeländerungen mussten zunächst durch den DFB übersetzt und interpretiert werden. Nach den Anpassungen des Verbandes konnten letztendlich auch an euch die vielen Änderungen getragen werden. Ich werde versuchen, in den nächsten Monaten Stück für Stück euch auszugeweiht die Regeländerungen nochmals näherzubringen und möchte so dafür Sorge tragen, dass niemand unwissend in seine Spiele geht. Ich habe mich dazu entschlossen, in die Regelecke diesmal keine Regeländerungen einzufügen. Änderungen und Interpretationen findet ihr in der VSA-Info 5, welche ihr auf unserer Homepage www.jura-sued.de herunterladen könnt. Falls während oder nach euren Spielen Fragen bezüglich der Neuerungen auftauchen, so kontaktiert mich bitte.

Wie ihr sicher bereits mitbekommen habt, haben wir für euch neue Polos und Trainingsanzüge bestellt. Die Ausgabe erfolgte zum ersten Mal auf unserer August-Sitzung. All diejenigen, die bisher noch keine Kleidung bestellt haben, können sich jederzeit an Markus Kemether wenden. Ich bin der Meinung, dass wir nach außen hin ein gutes Bild abgeben, wenn wir uns einheitlich präsentieren. Dies betrifft sowohl Jung als auch Alt.

Der diesjährige Neulingslehrgang musste leider aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden.

Alles Gute weiterhin!
Euer Lehrwart

Jonas Lux



Hoch- und Tiefbau
Transportunternehmen

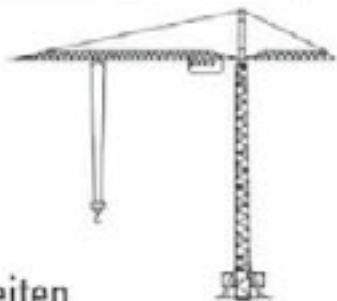
Fritz Remberger GmbH
& Co. KG

bau

Spielberg 6
91728 Gnotzheim

Tel.: 0 98 33 / 98 12-0
Fax: 0 98 33 / 98 12-12

- Hochbau
- Umbauarbeiten
- Tiefbau
 - Kanalarbeiten
 - Pflasterarbeiten
 - Transportunternehmen
- Baustoffhandlung
- Baugerätevermietung





Die Regelecke

Altersklasseneinteilung zur Saison 2016/2017:

Altersklasse	Älterer Jahrgang	Jüngerer Jahrgang
U-19-Junioren	1998	1999
U-17-Junioren	2000	2001
U-15-Junioren	2002	2003
U-13-Junioren	2004	2005

Sonderspielrecht im Herren- und Frauenbereich:

- Ältere A-Junioren (derzeit Jahrgang 1998) können in allen Herrenmannschaften mitwirken
- Jüngere A-Junioren (derzeit Jahrgang 1999) können nicht in Herrenmannschaften mitwirken. Auch nicht, wenn sie das 18. Lebensjahr (im Laufe der Rückrunde) vollendet haben.
- Für die Erfüllung und Aufbewahrung einer schriftlichen Einverständniserklärung der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters sowie eines ärztlichen Attests bei Junioren unter 18 Jahren ist der Verein selbst verantwortlich, d. h. wir als Schiedsrichter müssen dies nicht überprüfen
- Ältere U-17-Juniorinnen (derzeit Jahrgang 1999) können ab sofort in allen Frauenmannschaften mitwirken
- Diese Regelungen gelten sowohl für Verbands- als auch für Privatspiele

Sonderspielrecht im Juniorenbereich:

- Ein Spieler des älteren Jahrgangs darf eine Altersklasse überspringen
- Ein Spieler des jüngeren Jahrgangs darf nur dann eine Altersklasse überspringen, wenn der Verein keine nächsthöhere Jugendmannschaft hat.
- Sonderspielrechte in jüngeren Altersklassen
- Jugendliche, die aufgrund einer Behinderung nicht dem Entwicklungsstand ihrer Altersklasse entsprechen, erhalten ein durch den BFV ausgestelltes Sonderspielrecht.
- Dieses Sonderspielrecht muss dem Spielpass bei der Passkontrolle vorgelegt werden



- Sonderspielrechte für gemischte Mannschaften
- U13- und U15-Juniorinnen können in gemischten Mannschaften mit C-Junioren spielen.
- Hierzu wird auf Antrag des Vereins ein Sonderspielrecht durch die Passstelle des BFV für die betreffende Altersklasse ausgestellt.

Verfahrensweisen bei Nichtvorlage eines Spielerpasses im Herren- und Frauenbereich:

1. Legimitation durch einen amtl. Lichtbildausweis (Meldung erforderlich!)
2. Online-Spielberechtigung in Verbindung mit einem amtl. Lichtbildausweis
3. Spielberechtigungsbescheinigung des Verbandes in Verbindung mit einem amtl. Lichtbildausweis
4. Bestätigung der Identität und Spielrecht durch den Mannschaftsverantwortlichen (Meldung erforderlich!)
5. Spielberechtigungsliste im Spielplus mit Foto
(Genauere Informationen dazu findet ihr in der VSA-Info 03/2015)

Gesichtskontrolle im Junioren- und Juniorinnenbereich:

Keine Gesichtskontrolle mehr seit 01.07.2016. Die Passkontrolle ist weiterhin sorgfältig zu erledigen!

ESB – Meldung versenden:

Nach Freigabe eines Spielberichts steht dem Schiedsrichter (Staffelleiter) der Karteireiter Dokumente zur Verfügung, in dem er Sonderberichte zum Spiel hochladen kann. Innerhalb dieses Karteireiters können die Sonderberichte nun auch gezielt vom Schiedsrichter (Staffelleiter) in die Postfächer der Institutionen/Personen

- Heimverein
- Gastverein
- Staffelleiter (aus dem Staffeleintrag, falls er ein E-Postfach besitzt)
- Sportrichter des zuständigen Sportgerichts (aus dem Staffeleintrag)

versandt werden. Es bekommt nur der Sportrichter des Sportgerichts die Mail in sein E-Postfach, der als Sportrichter bei dem eingetragenen Gericht als Verantwortlich gekennzeichnet ist. Es können auch mehrere Sportrichter an einem Gericht als Verantwortlich gekennzeichnet sein.



Sind die Voraussetzungen (s.o.) erfüllt, erscheint hier ein neues Panel „Versand Sonderberichte“

- Als potentielle Empfänger stehen zum Anhängen die 4 Institutionen zur Verfügung, allerdings nur dann, wenn jeweils ein DFBnet-Postfach hinterlegt ist. Ist dies nicht der Fall, ist die Checkbox nicht aktiv.
- Im Betreff werden die Daten des aktuellen Spiels eingetragen.
- Im Textfeld wird ein Anschreiben vorformuliert, das durch den jeweiligen Absender überschrieben werden kann
- Aus einer Liste der vorweg hochgeladenen Dokumente können die Anhänge gezielt ausgewählt werden
- Mit dem Button „Versenden“ wird die Aktion ausgeführt

Die erfolgreiche Ausführung wird mit einer entsprechenden Meldung im Kopfbereich quittiert:

„Die Nachricht wurde versendet.“

Achtung: Aktuell ist es (noch) nicht möglich, den Sonderbericht an den GSO/GLW zu senden. Bitte zusätzlich vorab eine Abschrift an GSO und GLW.

Regeländerungen zur Saison 16/17: s. VSA-Info Nr. 5



Regeltest

1. Ohne sich beim SR angemeldet zu haben, nimmt mit Beginn der 2. Halbzeit ein Auswechseltorwart am Spiel teil. In der 50. Minute wehrt dieser Torwart einen Schuss auf das Tor mit der Hand zur Ecke ab. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?
2. Während des laufenden Spiels wirft ein Auswechselspieler einen weiteren Ball auf das Spielfeld. Der SR unterbricht das Spiel. Entscheidung?
3. Während des laufenden Spiels wirft ein Auswechselspieler einen weiteren Ball auf das Spielfeld und trifft einen Gegner. Entscheidung?
4. Nach dem Abpfiff des Schiedsrichters (aber noch auf dem Spielfeld!) teilt der SR-Assistent dem Schiedsrichter mit, dass ein Verteidiger in seinem Strafraum einen Gegenspieler kurz vor dem Schlusspfiff getreten hat. Der SRA hatte dieses Vergehen sofort signalisiert, der SR aber hatte das Fahnenzeichen vor dem Abpfiff nicht mehr wahrgenommen. Entscheidung?
5. Ein Auswechselspieler bereitet sich neben dem eigenen Tor auf einen Spieleinsatz vor. Als sein Torwart ausgespielt ist und der Ball auf das leere Tor zurollt, läuft der Auswechselspieler auf das Spielfeld und hält den Ball mit dem Fuß knapp vor der Torlinie auf. Entscheidung?
6. Ein Ball wird vom Verteidiger mit dem Fuß zu seinem Torwart zurückgespielt. Der Torwart verpasst aber zunächst den Ball, läuft ihm dann hinterher und wehrt ihn knapp vor der Torlinie mit der Hand zur Ecke ab.
7. Ein Spieler steht im gegnerischen Strafraum in einer Abseitsposition. Kurz bevor der Flankenball ihn erreichen kann, wird er von einem Verteidiger umgerissen. Die Abseitsposition und das Haltevergehen ereignen sich also zeitgleich.
8. Beim Strafstoß täuscht der Schütze in unsportlicher Weise. Gleichzeitig hatte sich der Tw deutlich zu früh von der Torlinie nach vorn bewegt. Entscheidung?
9. Bei einer Strafstoßausführung läuft ein Verteidiger zu früh in den Strafraum, gleichzeitig täuscht der Schütze den Torwart in unsportlicher Weise.
10. Ein Angreifer legt sich den Ball am herauslaufenden Tw vorbei. Der Tw bringt den Stürmer innerhalb des Strafraums bei dem Versuch, den Ball mit der Hand zu erreichen zu Fall, ohne den Ball zu spielen. Ein einzelner Verteidiger steht noch auf der Torlinie. Entscheidung?

*Wir sorgen für eine
saubere Umwelt*

Städtereinigung
ERNST



Rudolf Ernst GmbH & Co. KG
Aha 200 • 91710 Gunzenhausen
Telefon: (0 98 31) 80 06-0
www.ernst-gun.de



Telefon: (0 98 31) 80 06-0



Interview mit dem Jungschiedsrichter Jonas Müller

1. Grunddaten

Name, Vorname: Müller, Jonas
Spitzname: Joni
Geb.-Datum: 01.05.2001
Wohnort: Ellingen
Verein: TSV 1860 Weißenburg
SR seit: 2014

2. Was hat Dich dazu bewogen, SR zu werden und die sicherlich nicht leichte Aufgabe zu übernehmen?

Als ich bei den Spielen meines Bruders, der auch Schiedsrichter ist, mit dabei war, hat mir dies sehr gut gefallen. Da war für mich klar, mich für den nächsten Neulingslehrgang anzumelden.

3. Spielst Du selbst noch Fußball, wenn ja wo und welche Position?

Nein, aktuell spiele ich nicht mehr Fußball. Vor einem Jahr habe ich mich zugunsten meines Hobbys als Schiedsrichter entschieden und mich somit aus der aktiven Fußballszene zurückgezogen.

4. Welche Spiele (Junioren- oder Seniorensiele) pfeifst Du bisher und wie viele hast Du in Summe bisher schon geleitet?
Derzeit leite ich bei den Senioren Spiele bis zur A-Klasse, dagegen in der Jugend bis zur Bezirksoberliga. Insgesamt war ich bisher bei 120 Spielen aktiv.



5. Welche Spiele, also Junioren oder Senioren, willst Du später pro Saison einmal leiten?

In den nächsten Jahren möchte ich den Sprung in die Senioren-Kreisliga schaffen und dort einen festen Platz zu erhalten.

6. Was willst Du als SR erreichen, welche Ziele hast Du Dir selbst gesteckt?

Natürlich habe ich als junger Schiedsrichter noch einige Ziele vor Augen und möchte mich stetig weiterentwickeln und verbessern. Wenn ich an eine bestimmte Liga denke, schwebt mir die Senioren-Landesliga vor.



7. Zu Deinem ersten Spiel: wie war das so alles und wie hast Du dich vor, während und nach dem Spiel gefühlt?

Ich war vor meinem ersten Spiel sehr aufgeregt, weil ich in diesem Spiel alles richtig machen wollte. Während des Spiels fühlte ich mich etwas sicherer, da ich unter einer sehr guten Betreuung eines Schiedsrichterkollegen stand. Dies gab mir Sicherheit. Als ich das Spiel beendete, fühlte ich mich sehr erleichtert und war froh, das Spiel gut über die Bühne gebracht zu haben.

8. Was war Dein bisher größtes „Highlight“ während oder vor/nach einem Spiel als SR?

Für mich war mein bisher größtes Highlight mein erstes Spiel der Senioren A-Klasse beim SV Theilenhofen. Dies war ein sehr zweikampfbetontes Spiel, weswegen ich während des gesamten Spiels einige schwierige Herausforderungen meistern musste.

9. Was war Deine bisher schlechteste Erfahrung oder Dein größter Fehler als SR?

Die Partie SG Auernheim gegen FV Oberreichstätt fällt mir in diesem Zusammenhang sofort ein. In diesem Match wurde es mir nicht nur durch die schlechten Bodenverhältnisse schwer gemacht, sondern durch die unsportliche Verhaltensweise beider Mannschaften sowie Trainer und Zuschauer. In der zweiten Hälfte kochten dann die Emotionen derart über, sodass ich gezwungen war, aufgrund einer Beleidigung eines Spielers einen Feldverweis auf Dauer auszusprechen. Nach dem Spiel

mussten mich die Ordner in die SR-Kabine begleiten. Dort angekommen war ich sehr froh, das Feld glimpflich verlassen haben zu können.

10. Was glaubst Du, erwartet die Gruppenführung von Dir?

Die Annahme von Weiterbildungsmaßnahmen (Schiedsrichtersitzungen, Lehrgänge) sowie Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit bezüglich meinen Spielen. Außerdem ist es sehr wichtig, vor allem für die „älteren“ SR - Kameraden eine Unterstützung zu sein und ihnen bei Fragen zu helfen.

11. Welches Engagement bringst Du in die Gruppe ein, um die Stellung „förderungswürdig“ zu untermauern?

Bei meinen Spielen nach außen hin ein ordentliches Erscheinungsbild zu zeigen und somit meine Schiedsrichtergruppe gut zu repräsentieren. Außerdem ist mir sehr wichtig, regelmäßig die Schiedsrichtersitzung zu besuchen, ebenso wie an den angebotenen Lehrgängen teilzunehmen.

12. Was glaubst Du, tun zu müssen, um als Förderschiedsrichter bei allen anerkannt zu sein?

Mir liegt der gute und ehrliche Umgang innerhalb der Schiedsrichtergruppe sehr am Herzen. Ebenso bin ich jederzeit bereit, Kollegen bei Fragen zu helfen und nach Lösungen zu suchen. Ich betrachte es als Selbstverständlichkeit, Woche für Woche vollstes Engagement zu zeigen.



13. Hast Du Interesse, einmal als SR-Assistent tätig zu sein, bzw. welche Erfahrungen hast Du bereits gesammelt?

Ich bin derzeit SR-Assistent bis zur Senioren - Kreisliga. Dies bereitet mir sehr viel Freude, da ich sehr viel von meinem SR - Kollegen an Erfahrung mitnehmen kann und mir die Arbeit im "Gespann" bzw. im Team sehr gefällt. Ein Einsatz als SR-Assistent bietet die optimale Abwechslung zur Tätigkeit direkt an der "Pfeife".

14. Hättest Du Interesse, regelmäßig das SR-Training zu besuchen?

Auf jeden Fall, da für mich im SR-Training neben der regeltechnischen und läuferischen Weiterentwicklung ganz klar der Teamgeist innerhalb der Gruppe im Vordergrund steht. Seit Beginn meiner SR - Laufbahn nehme ich regelmäßig an diesem Training teil und würde es auch in Zukunft für sehr erfreulich finden, den Treffpunkt der Schiedsrichter bzw. das gemeinsame Vorbereiten auf die Lehrgänge durch diese Trainingseinheiten weiter fortzuführen.

15. Kommen wir noch kurz zur Monats-Pflichtsitzung. Welche Meinung hast Du darüber?

Für mich ist es von großer Bedeutung, die monatlichen Pflichtsitzungen zu besuchen. Zum einen erfährt man viel Wissenswertes zu aktuellen / neuen Themen, zum anderen kann man Erfahrungswerte mit seinen SR - Kollegen austauschen und soziale Kontakte knüpfen.

Seit  1492

Hofmühl

Eichstätter Braukunst

TROPHÄENSAMMLER.

GENUSS IST UNSER BIER

WWW.HOFMUEHL.DE

Kompetent in Sachen Medien: Schulung der Schiedsrichterlehrwarte

Im SportCentrum Kaiserau tagen derzeit mehr als 100 Schiedsrichter-Lehrwarte aus ganz Deutschland. Ihr Ziel: Das DFB-Ausbilderzertifikat, für das sie das noch fehlende Modul zur Medienkompetenz absolvieren. Die Schulung ist ein Gemeinschaftsprodukt, bei dem die DFB-Abteilungen „Schiedsrichter“ und Qualifizierung eng zusammenarbeiten.

Worauf muss bei der Videoaufnahme von Spielszenen geachtet werden? Mit welchen Geräten macht man das überhaupt? Welche Szenen eignen sich für die Gestaltung von Lehrabenden? Das sind nur ein paar der Fragen, die die Schiedsrichter-Lehrwarte gleich zu Beginn ihres dreitägigen Seminars miteinander diskutieren.

Die Veranstaltung im SportCentrum Kaiserau steht unter der Überschrift „Medienkompetenz“ und ist Teil der sogenannten Lehrwarte-Zertifizierung. Die anderen Module, zum Beispiel zur Methodenkompetenz und Sozialkompetenz, haben die meisten Teilnehmer bereits hinter sich.

Erste Schulung ihrer Art in dieser Form

Die Schulung zur Medienkompetenz ist in dieser Form die erste ihrer Art – in einer Gruppengröße, die mit rund 100 Teilnehmern außergewöhnlich hoch ist. „Nachdem wir in der Vergangenheit in Kleingruppen gearbeitet haben, wollen wir mit dieser Großveranstaltung möglichst schnell eine möglichst hohe Anzahl an Lehrwarten qualifizieren“, erklärt Wolfgang Möbius von der DFB-Abteilung Qualifizierung.

Die Tage in Kaiserau bieten trotz der Gruppengröße genügend Raum, eigene Erfahrungen mit der modernen Technik zu machen, diese Erfahrungen auszutauschen und in der gemeinsamen Diskussion Ideen zu entwickeln, wie man moderne Medien für die Lehrarbeit nutzen kann.

Geschult werden die Schiedsrichter-Lehrwarte dabei von einem 16-köpfigen Referententeam. Andreas Koch und Jörg Toschek zum Beispiel beantworten Fragen zu digitalen Endgeräten wie Fotokameras und Handys. Heinz Willems zeigt, wie der Schnitt von Videos funktioniert. Bernhard Gutowski und Günther Thielking erklären anschließend, wie man die fertigen Clips in eine Powerpoint-Präsentation einbaut.

Von digitaler Kommunikation profitieren

Auch die digitale Kommunikation spielt bei dem Lehrgang eine Rolle - von Doodle über Mail bis hin zu Whatsapp. Auch der Austausch digitaler Medien auf der offiziellen DFB-Plattform ist Thema. Medienanwalt Golo Busch spricht derweil über Persönlichkeitsrechte (Was ist bei der Veröffentlichung von Bildern mit Personen zu beachten?), Datenrechte und Datenschutz. Spannend finden die Lehrwarte auch die Einsatzmöglichkeiten von Apps, die die Spielanalyse bereichern. So lassen sich mit „Easytag“ vorher festgelegte Ereignisse im Spiel zeitlich markieren und mit „Coach's Eye“ die dazugehörigen Videobilder aufs Tablet bringen.

FANSCHALS AUFNÄHER UND MEHR

FANSCHALS



AUFNÄHER
gestickt oder gewebt



WIMPEL



METALLABZEICHEN



mit unserem
eigenen
**VEREINS-
EMBLEM**
echt spitze!

NEUMEYER
ABZEICHEN



Versandhaus
Neumeyer-Abzeichen
Höfelbeetsr. 20,
D-91719 Heidenheim

Telefon: 09833 / 96894-0
Fax: 09833 / 1784
Internet: www.neumeyer-abzeichen.de
E-Mail: info@neumeyer-abzeichen.de

offizieller Partner



**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**



Davon profitieren künftig die Schiedsrichter in den Kreisen. „Wichtig ist, dass unsere Lehrwarte ihre Schiedsrichter dort praxisorientiert schulen“, sagt Lutz Wagner. Dazu gehört für den DFB-Lehrwart auch, dass die Unparteiischen die Möglichkeit bekommen, ihr Eigenbild mit dem Fremdbild zu vergleichen.

Hoffnung auf „Qualitätssteigerung des Fußballspiels“

Wagner erklärt: „Der Schiedsrichter weiß oft gar nicht, wie er durch sein Auftreten und seine Körpersprache auf dem Platz wirkt. Deshalb ist es wichtig, ihn zu filmen und bestimmte Szenen – zum Beispiel im Rahmen eines Lehlabends - zu besprechen.“ Auch Laufwege und die Positionierung zum Spielgeschehen ließen sich anhand von selbst gedrehten Videos ideal analysieren.

Bei den Lehrwarten kommen die neuen Möglichkeiten zumindest schon mal gut an. „Die Beispiele und Tipps zum Einsatz von Smartphones und Actioncams helfen mir, sicherer im Umgang mit diesen Medien zu werden“, bilanziert Jörg Wolf, der im Badischen Fußballverband als Lehrwart tätig ist. Genauso wie sein Kollege Dr. Ronald Möhlenbrock, der bei dem Lehrgang „einiges über die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen technischer Geräte erfahren“ hat.

Und was erhofft sich der DFB am Ende von der Zertifizierung seiner Schiedsrichter-Lehrwarte? „Eine Qualitätssteigerung des Fußballspiels“, erklärt Möbius. „Denn eine bessere Ausbildung für die Lehrwarte bedeutet am Ende auch eine bessere Ausbildung für die Schiedsrichter.“ (Quelle: dfb.de)





Tagesausflug nach Füssen und Umgebung

Am 16.07.2016 ging es für die Schiedsrichter der Gruppe Jura-Süd bei bestem Wetter mit „Engeler Reisen“ auf einen Tagesausflug nach Füssen und Umgebung. Nachdem alle Mann an Bord waren, wurde auch schon direkt das erste Ausflugsziel angepeilt, das Schloss Hohenschwangau im Ostallgäu war unser Ziel.

Nachdem man am dortigen Parkplatz gegen 10:00 Uhr ankam, stärkte man sich erst einmal mit der obligatorischen und allseits beliebten „Anton Pfahler-Brotzeit“ für den kleinen Fußmarsch in Richtung Schloss und die anschließende Führung, bei der wir vieles über das Schloss Hohenschwangau und seine Geschichte lernen konnten.



Nach dieser kurzweiligen, aber interessanten Führung im Schloss brachen wir in Richtung der Stadt Füssen auf, in welcher wir knapp 2 Stunden Aufenthalt zur „freien Verfügung“ hatten. Diese Zeit wurde unterschiedlich genutzt, einige Kameraden gingen etwas shoppen, während es sich wieder andere in Biergärten und Eiscafés es gemütlich machten, auf alle Fälle kam dabei jeder auf seine Kosten.

Und irgendwie liefen wir uns immer wieder in dieser schönen Kleinstadt über dem Weg.

Anschließend führte uns unser Weg zur Sennerei Lehern, ins 10 Minuten von Füssen entfernte Hopfenau. Trotz einem kleineren „Verkehrschaos“ trafen wir rechtzeitig bei der Sennerei Lehern ein und konnten unsere circa 1,25 Stunden dauernde Führung, welche mit einem Film über die Sennerei selbst begann, pünktlich antreten. Anschließend erfuhren wir viel Interessantes über den Weg von der Milch zum fertigen Käse und über die verschiedenen Käsesorten und deren Reife. Dabei konnten wir auch unsere Fragen stellen, so erfuhren wir auch welche Milch für den Käse verwendet wird und wie die Milchbauern dafür „entlohnt“ werden. Zum Abschluss der Besichtigung durften wir noch frischen Käse und frische Milch verköstigen, diese waren sehr lecker und schmeckten ganz anders, als wir das von unseren Supermärkten gewohnt sind. Viele Kameraden nutzten die Chance, frischen Bergkäse kaufen zu können, und deckten sich dementsprechend mit einem „Vorrat“ ein, bevor man den Rückweg in Richtung Heimat antrat.

Simon Kriegl





50 Jahre SC Ettenstatt

Ettenstatt – Zwei Tage lang feierte der SC Ettenstatt sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Zahlreiche Fußballspiele, Festzug, Rückblick und Ehrungen standen am Samstag auf dem Programm. Einem Festgottesdienst am Sonntagvormittag folgte am Nachmittag mit einem Fußballspiel ein weiterer Höhepunkt. Kreisklasse gegen Bayernliga hieß die Begegnung, in der die 1. Herrenmannschaft des SCE gegen die Profis des VfB Eichstätt zu einem Freundschaftsspiel antraten. Ergänzt wurde das Jubiläum von einer Bilderausstellung zur Vereinsgeschichte.

Vorstand Erich Eckerlein wertete in seinem Rückblick die letzten 50 Jahre als äußerst positiv. Von anfänglich 25 Mitgliedern ist der Verein heute auf 530 angewachsen. Wunderbare Sportanlagen, eine aktive Gymnastikabteilung, zahlreiche Mannschaften und einen gut funktionierenden Sportheimbetrieb sind der Garant für diese Entwicklung. In Stichpunkten ließ er das letzte halbe Jahrhundert nochmals Revue passieren und erinnerte dabei an wichtige Höhepunkte.

Es waren 25 Fußballbegeisterte, die am Volkstrauertag des Jahres 1966 die Vereinsgründung im Gasthaus Brenner veranlassten. Als 1. Vorstand agierte zunächst Hans Kögler sen., dessen Amt bereits im Januar 1967 Willi Ehrenguber übernahm. In seiner 42jährigen Amtszeit wurde nicht nur das Sportheim in Enhofen gebaut, sondern auch zwei Plätze angelegt und weitere Abteilungen ins Leben gerufen. Seit 2009 führt Erich Eckerlein die Geschicke des Vereins. Zusammen mit einer engagierten Vorstandschaft und einem über Ettenstatt hinaus bekannten

Sportheimteam meistern sie die wirtschaftlichen und auch sportlichen Belange stets einvernehmlich. Sportlich prägten die 50 Jahre ein stetiges Auf und Ab der 1. Mannschaft. Zahlreiche Relegationen und kurzzeitige Auftritte in der Kreisklasse gehörten bei den Ettenstatter Kickern fast schon zum Alltag. Aber Aufgeben gilt nicht. Einen hohen Stellenwert genießt die Jugendarbeit im Verein. Neun Jugendmannschaften und eine Damenmannschaft sind zurzeit aktiv. Und auch zahlreiche Gymnastikabteilungen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Sportlicher Höhepunkt der 50-Jahr-Feier war sicherlich das Spitzenspiel gegen die Bayernligamannschaft des VfB Eichstätt. Gerade erst aus der Kreisklasse abgestiegen, traten die Felchbachtaler in einem Freundschaftsspiel gegen den VfB an. Noch nie hatten die SCE-Kicker gegen ein höherklassigeres Team gekickt und so war dies auch ein besonderes Ereignis in der Vereinsgeschichte. Es dauerte fast 15 Minuten, ehe Torhüter Johannes Naß das erste Mal hinter sich greifen musste. Vor allem die Schnelligkeit und die gute Raumaufteilung der Oberbayern machten den Ettenstatter Kickern schwer zu schaffen. Bis zur Pause hatte der VfB seinen Vorsprung bereits auf 4:0 ausgebaut.

Auch in der zweiten Halbzeit tat sich der A-Klassist sehr schwer und der Bayernligist erhöhte den Druck. Nach 90 Minuten hieß es 10:0 für die Gäste, die der Ettenstatter Mannschaft trotz allem viel Kampfgeist bescheinigten. Für die SCE-Fans stand dennoch fest, dass ihr Verein seit „50 Jahren der Stolz des Felchbachtalles“ ist, was sie auch auf einem Transparent



deutlich zum Ausdruck brachten.
„Wir haben uns natürlich über die Zusage des VfB Eichstätt riesig gefreut“, sagte SCE-Spielleiter Manfred Steidl. Während der Partie habe der Bayernligist den Gastgebern keine Verschnaufpause gelassen, sodass im Endeffekt eine zweistellige Niederlage herauskam, die man eigentlich vermeiden wollte. Steidl: „Das Ergebnis ist für den SCE allerdings zweitrangig. Das Jubiläumsfest mit dem Höhepunkt gegen den Bayernliga-Vizemeister zu spielen war einfach super.“

Manfred Steidl



**S Sanitär
Schmidt**

Planen • Installieren • Reparieren

Walter Schmidt

Am Hang 4 • 85111 Ochsenfeld

Tel.: (08421) 90 94 67

Fax: (08421) 90 94 85

Mobil: (0151) 12 80 49 00



FIFA-Schiedsrichterin Angelika Söder als „besonderer Gast“

Die Schiedsrichtergruppe Jura Süd begrüßte auf ihrer Pflichtsitzung am 09.05.2016 die FIFA-Schiedsrichterin Angelika Söder (TSV Ochenbruck). Die Gastreferentin begeisterte die anwesenden Schiedsrichter „im Gasthaus Rockenstube“ in Emetzheim mit einem kurzweiligen, interessanten Referat. Dabei ging die 27-jährige Psychologin im ersten Teil ihres Vortrags auf ihre Laufbahn im Schiedsrichterwesen ein. Im Februar 2002 legte sie ihre Schiedsrichterprüfung ab und leitete in der Folgezeit bis 2005 vorwiegend Jugendspiele und lernte das „Schiedsrichtergeschäft“ als Assistentin von erfahrenen Schiedsrichtern. Ab 2005 stieg Angelika Söder in den Männerbereich auf und durchlief kontinuierlich die Spielklassen des Kreises, des Bezirkes und Verbandes bis sie ab 2013 als Schiedsrichterin in der Regionalliga

amtieren durfte. In dieser Spielklasse ist sie bis heute bei den Herren aktiv. Im Frauenbereich piff Angelika Söder schon seit 2007 in der 2. Bundesliga, ab 2008 in der 1. Bundesliga und darf seit 2015 als FIFA Schiedsrichterin amtieren. Hier hat sie erste Erfahrungen als 4. Offizielle bei Championsleague- oder Länderspielen in Deutschland und bei Einsätzen als SRA bei internationalen Spielen sammeln können. Demnächst wird Angelika ihr erstes Länderspiel selbst leiten dürfen und Deutschlands Schiedsrichtergilde auf internationalen Parkett vertreten. Am 21.05.2016 wird Angelika Söder eine besondere Ehre zu teil. Angelika darf das diesjährige DFB-Pokal Frauenfinale am 21. Mai, um 15:00 Uhr, im Rheinenergie-Stadion in Köln leiten. Das Spiel wird vor einem „Millionenpublikum“ live in der ARD übertragen.





Im zweiten Teil ihres Referates ging die Psychologin auf die Körpersprache eines Schiedsrichters und die Auswirkungen auf die Spielleitung ein. Dabei machte sie die Schiedsrichter darauf aufmerksam, wie diese mit ihrem Auftreten (Lächeln, Lockerheit, Blickkontakt, Körperhaltung, etc.) positiv auf dem Platz wirken können. Hierbei wird der Schiedsrichter mit dem Eintreffen auf dem Sportplatz beobachtet und der „erste Eindruck“ bestimmt schon den weiteren Umgang zwischen Spielern, Offiziellen und Schiedsrichter. Angelika Söder erklärte den Schiedsrichtern, wie diese sich während des Spiels verhalten sollen und ihre Entscheidungen durch die Körpersprache des Schiedsrichters besser nach außen verkaufen können. Die anwesenden Schiedsrichter waren begeistert vom Referat der FIFA Schiedsrichterin.

Gruppenschiedsrichterobmann Markus Kemether dankte im Namen der Schiedsrichtergruppe Jura Süd der Referentin Angelika Söder für ihr Kommen und den hochinteressanten Vortrag und übergab als Dankeschön ein kleines Präsent.

Uwe Wichmann



Bericht vom BZL - Lehrgang I

Am Wochenende des 27. / 28. Juni fand der diesjährige Bezirksligalehrgang 1 statt. Dieser 2-tägige Lehrgang richtete sich vor allem an die jüngeren BZL-Schiris und Qualifikanten. Bei diesem war aus der Schiedsrichtergruppe Jura Süd Daniel Paluska von der SG Ramsberg/St. Veit vertreten.

Nach pünktlicher Anreise konnte um 09:45 Uhr BSO Gerhard Pech die insgesamt 30 Teilnehmer im „Hotel Sonne“ herzlich begrüßen. Nach einer Vorstellungsrunde ging es weiter zur obligatorischen Laufprüfung auf dem Schulsportplatz in Neudettelsau. Bei sommerlichen Temperaturen wurden die insgesamt 10 Runden des HIT-Tests und die Kurzstrecken-Sprints abgenommen.

Nach dem Mittagessen im Hotel ging es in die zweite Prüfung des Tages. Im Anschluss an das Regelgespräch mussten die Teilnehmer die 15 Fragen des Regeltests beantworten. Alle Teilnehmer des Kreises Neumarkt/Jura bestanden die beiden Prüfungen. In seinem Referat ließ BSO Gerhard Pech die abgelaufene Saison Revue passieren, außerdem skizzierte er seine Vorstellun-

gen und Erwartungen an die Schiedsrichter. Wichtige Pfeiler seien zum einen die körperliche Fitness und die Regelkenntnis, zum anderen aber auch Eigenschaften wie Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit.

Nachfolgend war ein Referat des mittelfränkischen VLS-Mitglieds Markus Modschiedler an der Reihe. Der ehemalige Bayernliga-Referee führte durch die umfassenden Regeländerungen zur neuen Saison. Hier ging er besonders auf die Abschaffung der sogenannten „Dreifachbestrafung“ ein. Im Anschluss durften die Schiedsrichter ihr neu Erlernetes auch sofort unter Beweis stellen, es folgte ein Konformitätstest, bei dem die Videoszenen nach den neuen Regeln bewertet werden sollten. Nachdem die BSA-Mitglieder Thomas Schrimppf und Siegmар Seiferlein über das Beobachtungswesen berichteten, endete gegen 18:00 der theoretische Part.

Der Abend wurde von den Schiedsrichtern genutzt, um die Gemeinschaft zu stärken (so wurde zusammen gekegelt), sich untereinander besser kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.





Der Sonntag begann mit einem Gastreferat von Drittliga-Schiedsrichter Steffen Brütting. Der Aufsteiger aus der fränkischen Schweiz ging auf die Parameter einer erfolgreichen Spielleitung ein. Hier sprach er einige interessante Punkte, wie zum Beispiel den Spielcharakter oder das Fallmuster von gefaulten Spielern an und untermauerte diese mit Videoszenen. Abschließend übernahm BSO Gerhard

Pech nochmal das Wort und fasste die ihm wichtigsten Punkte für die kommende Saison zusammen.

Nach einer Feedback-Runde der Teilnehmer und Dankesworten für die bewährte Organisation und Atmosphäre am Lehrgang gingen die Schiedsrichter gut eingestimmt auf die neue Saison auseinander.

Daniel Paluska


Eindrucksvolle Hochzeitsvideos
Videosemiede Laqua

*Besteigte Bilder sind eine fabelhafte Bereicherung zu Euren Hochzeitsfotos.
Film vermag Emotionen zu zeigen, die ein einzelnes Bild so einfach nicht einfangen kann!*

Einfach mal vorbeischauen und Beispiele ansehen unter:
www.webvideo.bayern



09148 - 9088158



Bezirksliga-Lehrgang II des Bezirks Mittelfranken 2016

Am Samstag, dem 23.07.2016, fand am Sportgelände des FV Wendelstein und in den St.-Wolfgang-Stuben in Röthenbach bei St. Wolfgang der Bezirksliga-Lehrgang II statt. Nach pünktlicher Anreise stand gleich um 09:15 Uhr die körperliche Leistungsprüfung am Sportgelände in Wendelstein auf dem Programm. Bei glücklicherweise kühleren Temperaturen wurden die 20 Langstrecken-Sprints sowie die geforderten Kurzstrecken-Sprints absolviert, anschließend wurde dann in den St.-Wolfgang-Stuben die Regelsicherheit der Teilnehmer im 15 Fragen umfassenden Regeltest geprüft. Dieser wurde danach durch BSA Thomas Schrimppf besprochen. Anschließend konnte man sich wieder beim Mittagessen etwas stärken und folgte gegen 13:00 Uhr den Worten von BSO Gerhard Pech. Hierbei blickte er auf die

vergangene Saison zurück, die insgesamt zufriedenstellend verlief. Neben einigen Kritikpunkten und Tipps für die schon angelaufene Saison wurden die SR u. a. über den sogenannten „YoYo-Test“, welcher bald in abgespeckter Variante im Verband durchgeführt werden soll, informiert. Pech stellte dabei klar, dass man erst Erfahrungswerte abwarten möchte und dieser daher im nächsten Jahr für die BZL-SR noch nicht vorgesehen ist.

Die eingeladenen Kollegen Karlheinz Donneff (SRG Forchheim) und Michael Winkler (SRG Jura Nord), welche viele Jahre auf der Bezirks- und Verbandsliste standen, wurden stellvertretend für den BSA durch BSO Gerhard Pech würdig verabschiedet. Pech bedankte sich bei den Beiden für ihre Leistungsbereitschaft und überreichte ihnen den Wimpel des Bezirks Mittelfranken.





Nachfolgend stieß VLS-Mitglied Markus Modschiedler zu den mittelfränkischen Schiedsrichtern hinzu und brachte ihnen ausgewählte Regeländerungen mittels Konformitätstest näher. Außerdem stellte er neue Regelfragen vor, welche auf die vielen Änderungen im Regelwerk abzielten. Nach einer kurzen Pause berichtete BSA Siegmar Seiferlein über die Auswertung der Beobachtungsbögen und gab den Referees Hinweise, wie das Beobachtungswesen in der aktuellen Saison ablaufen wird. Im Anschluss kam nochmal BSA Schrimppf zu Wort. Keine Probleme gab es im letzten Jahr bei der Besetzung der U-17 und U-19 BOL. Eindeutig

Verbesserungspotential besteht hingegen bei der Verfügbarkeit der BZL-SR für SRA-Einsätze in der Landesliga. Schrimppf klagte über mangelnde Abmeldungseinträge und kurzfristigen Rückgaben.

Im Anschluss zog BSO Gerhard Pech nochmal ein kurzes Resümee und stimmte die Schiedsrichter auf die kommende Saison ein. Dabei wünschte er den Referees erfolgreiche und verletzungsfreie Spiele und beendete den Lehrgang gegen 17:00 Uhr. Teilnehmer der Gruppe Jura Süd: Florian Kleemann und Jonas Lux

Jonas Lux

Vorzügliche

Fleisch- und Wurstwaren

aus Ihrer

**Metzgerei
Karl Geisselmeier**

Treuchtlingen - Hauptstraße 40 - Tel.: 09142 / 12 38



WAS? ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung, bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmengrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Ansprechpartnerin:

Annetrin Roach

(Dietze von Solvstrichthamaraz Due Nitzsche)

Hauptstraße 86

01833 Dürrmohrsdorf-Dittersbach

Tel.: 0171-5434279

Fax: 035926-92513

Homepage: www.vlh-duermohrsdorf.de

Wir suchen bundesweit weitere berufstätige Steuerfachleute für eine selbstständige Tätigkeit als Mitglied Beratungsfachkollegen. Bewerben Sie sich bitte unter: Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V., z.Hd. Frau Inga Trunkowsky Str. 11, 07933 Heesrade.

Unser spezieller Service für Sie: Täglich ein aktueller Steuerappet www.vlh.de
E-Mail: info@vlh.de • Kostenlose Info-Sonntage: 0901-1887616

Büroservice

Annetrin Roach



Happburger Str. 36

90482 Nürnberg

(0911) 56 83 99 66

akrwsteuer@web.de

- SCHRIFTVERKEHR & RECHNUNGSABLEGUNG
- LOHN- UND GEHALTSRECHNUNG
- BUCHEN LAUFENDER GESCHÄFTSVORFÄLLE



Kreisliga-Lehrgang I ohne besondere Förderung

Am 02.07. fanden sich dieses Jahr alle Kreisliga SR's (o. b. Förderung) beim TSV Wolfstein ein, um einen eintägigen Lehrgang für die kommende Kreisligasaison abzuhalten, welcher von der Gruppe Neumarkt organisiert wurde. Pünktlich um 13 Uhr startete die Schulung mit einer kurzen Begrüßung durch GSO Neumarkt Oliver Johannes. Nach einem kurzen Regelgespräch mit GLW Neumarkt Lukas Lang wurde auch gleich im Anschluss der Regeltest geschrieben. Hier mussten in gewohnter Weise 15 Fragen korrekt beantwortet werden (alle Teilnehmer aus Jura-Süd bestanden mit „Bravour“). Im Anschluss wurden die Teilnehmer von GSO Oliver Johannes ausführlich über die Auf- u. Absteiger der oberen Ligen informiert, ehe GLW Jura Nord Philipp Silvestri auf das aktuelle Thema „Regeländerungen und neue Anweisungen für 2016/17“ einging. Da leider bis zum Lehrgang von Seiten des BFV's keine komplette Übersetzung und Kommentierung vorlag, waren bei etlichen Neuerungen noch viele Interpretationen möglich, es bleibt abzuwarten, ob bis zur neuen Saison alle Schiedsrichter in den neuen (kompletten) Regeln geschult werden können.



Der nächste Punkt um ca. 15:30 Uhr war das Thema „Schiri-ein Hobby für's Leben!“, präsentiert von GLW Neumarkt Lukas Lang. Um den Themenkomplex interaktiv zu gestalten, wurden sechs Gruppen gebildet, die jeweils verschiedene Stationen bearbeiten mussten, so wurden die Bereiche Zusammenspiel von Freizeit und „Schizelei“, die Persönlichkeitsentwicklung, Missstände gegenüber den BFV sowie weitere Wünsche gemeinsam reflektiert. Kurz nach 17:00 Uhr absolvierten dann alle Teilnehmer die obligatorisch geforderte 1500 m Laufprüfung um das Sportgelände des TSV Wolfstein. Unter Aufsicht von GSA Jura Süd Florian Kleemann und GLW Jura Süd Jonas Lux bestanden alle Teilnehmer die sportliche Leistungsprüfung mit „Bravour“. Nach dem Duschen ging es dann ins Sportheim





des TSV Wolfstein, dort stand im Anschluss ein leckeres griechisches Abendessen mit den jungen SR-Kollegen an, die zeitgleich ihren Lehrgang an anderer Stelle absolvierten. Zum Ausklang des Tages wurde in gemeinsamer Runde noch das EM-Viertelfinalspiel Deutschland gegen Italien angeschaut, wobei hier ausnahmsweise

die sonst gewohnte Neutralität (verständlicherweise) ausgesetzt und alle Daumen für die deutsche Mannschaft gedrückt wurde. Teilnehmer aus der Gruppe Jura Süd: Forster Florian, Hüttinger Manfred, Kemether Markus, Lottes Dominik, Schärtel Günter sowie Wichmann Uwe.

Florian Forster





Kreisligalehrgang II – mit besonderer Förderung

Wie auch letztes Jahr fand der Kreisligalehrgang für Schiedsrichter mit besonderer Förderung in der Sommerpause statt. Vom 02. bis 03. Juli versammelten sich die jungen Schiedsrichter des Kreises in Neumarkt. Unsere Gruppe war mit fünf Teilnehmern und drei Funktionären vertreten.

Wir starteten um 08:30 Uhr von Ellingen aus nach Neumarkt zur Knabenrealschule, um dort direkt um 10:00 Uhr die praktische Leistungsprüfung abzulegen. Danach ging es zur Unterkunft zum „Kloster St. Josef“, um den Lehrgang nochmal offiziell zu starten. Im Tagungsraum des Klosters erklärte uns Philipp Silvestri (GLW Jura Nord) den Tagesablauf. Kurz vor 12 Uhr gab Oliver Johannes (GSO Neumarkt) noch einen Rückblick über die Saison 2015/16. Dann um 12 Uhr gab es das bitter nötige Mittagessen. Gut gestärkt ging es dann zum Regeltest.

Nach Abschluss der Testphase des Lehrgangs ging es gleich mit dem Gastreferat von Siegmund Seiferlein (BSA) weiter, in dem es um das Beobachtungswesen 2016/17 ging, speziell wie das

Bewertungssystem funktioniert. Siegmund Seiferlein wurde danach von unserem Gruppenlehrwart Jonas Lux (GLW Jura Süd) abgelöst. In seinem Programmpunkt zum Thema „Ein Spiel ändert seinen Charakter“ mussten wir in 5er Gruppen auf einem Plakat die positiven und negativen Faktoren aufschreiben, welche zur Beeinflussung des Spielcharakters führen. Diese Faktoren wurden dann anschließend mit GLW Jonas Lux besprochen. Der letzte Punkt für den ersten Lehrgangstag waren die neuen Regeländerungen, welche durch Philipp Silvestri (GLW Jura Nord) erklärt, mit uns besprochen und diskutiert wurden.

Um 18:30 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Abendessen, das in der Sportgaststätte des TSV Wolfstein stattfinden sollte. Der Abend wurde anschließend mit Public Viewing beim Spiel Deutschland gegen Italien beendet.

Am Sonntagmorgen traf man sich zum Frühstück und startete in den Tag. Zuerst stand um 9 Uhr der Konformitätstest an. In diesem „Konformitätstest“ schaut man sich Videos von Spielszenen an und muss diese beurteilen, ob es beispielsweise einen direkten Freistoß gibt, ob man weiterspielen lässt und / oder sogar eine persönliche Strafe nötig ist. Anschließend mussten wir die Zimmer räumen. Um 10:30 gab es dann durch Lukas Lang (GLW Neumarkt) die Regeltest Besprechung. Als vorletzter Tagespunkt gab es noch eine kleine Gruppenarbeit, wo wir je eine Situation beurteilen mussten und wie diese sich auf den Spielcharakter auswirken. Zum Ende des Lehrgangs übernahm





Philipp Silvestri (GLW Jura Nord) das Wort und präsentierte uns die „Basics der Spiel- leitung“ in dem er unter anderem Beob- achtungsbögen hernahm und analysierte. Das Schlusswort hatte jedoch dann Oliver Johannes (GSO Neumarkt), welcher sich

bei allen Beteiligten für das Engagement und die Aufmerksamkeit bedankte. An dieser Stelle sei allen Referenten und Mitgestaltern des Lehrgangs nochmals für die Organisation und Umsetzung gedankt. Lukas Gerhäuser



Domplatz 16
85072 Eichstätt
Tel. 08421 / 1520
Fax 08421 / 8 01 24
thomas.fentner@dom-apotheke-eichstaett.de
www.dom-apotheke-eichstaett.de

Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit

- Allopathie, Homöopathie
- Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)
- Orthomolekulare Medizin (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, sekund. Pflanzenstoffe)
- Kosmetik, Naturkosmetik
- Kompressionsstrümpfe und medizinische Bandagen
- Messen v. Blutdruck, Blutzucker, Cholesterinwerte
- Mikrobiologische Therapie (AMT e.V.)

- Enzymtherapie (MEF)
- Prävention- und Gesundheitsförderung
- Präventionsmanager (WIPIG)
- Inkontinenzberatung
- Diskretberatungszimmer
- Ausfahrtdienst
- Verleih von Inhalatoren, Milchpumpen u. Babywaagen
- Reiseimpfberatung
- Vortragsreihen u. Aktionswochen

www.rb-wug.de



“Das Ziel
vor Augen!”



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Unser Antrieb ist Ihr finanzieller Erfolg.
Ihr leistungsfähiger Partner im Landkreis!**

- attraktive Finanzangebote aus einer Hand
- individuelle, genossenschaftliche Beratung
- persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt
- Sicherheit, Fairness, Vertrauen

Für Sie
vor Ort!

Kompetenz und Nähe im Landkreis!

Raiffeisenbank
Weißenburg-Gunzenhausen eG





Beobachter-Lehrgang

Bezirk Mittelfranken

Am letzten Juli Wochenende fand im Hotel Schönblick in Neumarkt der 2-Tages Beobachter Lehrgang des Bezirks Mittelfranken statt. Eingeladen hatte die Teilnehmer der Bezirksschiedsrichterobmann Gerhard Pech gemeinsam mit seinen beiden Beisitzern Siegmund Seiferlein und Thomas Schrimppf.

Auf dem Lehrgang wurde am ersten Tag die vergangene Saison ausgewertet, dabei äußerte sich der BSA mit seinen Beobachtern im Großen und Ganzen zufrieden, auch wenn es sicher auch hier und da immer noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Dazu wurden seitens des BSA nützliche Tipps und Hinweise gegeben, welche von den Teilnehmern auch dankbar aufgenommen wurden.

Wir Beobachter sollen ja nicht nur unse-

re jungen Schiedsrichter bewerten und das in der Note im Beobachtungsbogen zum Ausdruck bringen, sondern ihnen viel mehr den Weg in eine erfolgreiche Schiedsrichterkarriere ebnen. Deshalb gewinnt das Coaching Gespräch immer mehr an Bedeutung.

Der zweite Lehrgangstag war vor allen dadurch geprägt, den Beobachtern die neuen Regeländerungen zu veranschaulichen. Hierzu war extra Markus Modschiedler vom Verbands-Lehrstab des Bayerischen Fußball Verbandes angereist. Mit Hilfe einer Power Point Präsentation brachte er uns die neuen Regeln näher. Auch eine entsprechende Videoschulung durfte dabei nicht fehlen, auch wurde der mittlerweile obligatorische Konformitätstest von den Beobachtern absolviert.





Abschließend ging VLS Markus Modschiedler noch auf die schwierige Beurteilung der Entscheidungen im „Graubereich“ ein, untermauerte dabei seine Darstellungen mit Videoszenen. Dabei zeigte sich, dass man hierbei nicht immer von einer eindeutig hundertprozentig richtigen oder falschen Entscheidung sprechen kann. Hier ist der Beobachter gefragt, den jungen Schiedsrichtern aber zumindest eine

tendenzielle Aussage zur Richtigkeit ihrer getroffenen Entscheidung zu geben.

Es war insgesamt ein gelungener und wichtiger Lehrgang, so dass auch die Beobachter des Bezirkes gut vorbereitet in die Saison starten konnten.

Uwe Wichmann
GSA Jura Süd
Bezirksbeobachter

*in Absberg, Gunzenhausen,
Muhr am See, Weidenbach & Weißenburg*

Herzog
Bäckerei • Konditorei • Café

*Besuchen Sie unsere herrlichen Cafés & Bäckereien
und genießen Sie unsere süßen & herzhaften Leckereien!*

 www.cafe-herzog.com ☎ 09831 / 8830770
 /CafeHerzog

HANDWERKS
BÄCKEREI
MIT ♥

FußballsandPro

Quarzsande und Substrate
für Stadien und Fußballplätze
für Bau und Regeneration
zum Belüften und Ausgleichen

mehrfach gewaschen

FußballsandPro A - zum Aerifizieren

FußballsandPro F - für Fußballplätze

FußballsandPro S - für Stadien

kantengerundet und kalkfrei
praxisbewährt, umweltfreundlich

Ihr Ansprechpartner
Thomas Pawlicki
Fon (09144) 608229-14
Fax (09144) 608229-30
tp@pleinfelder-quarzsand.de



www.pleinfelder-quarzsand.de



SRA-Lehrgang

Am Samstag, den 23.04.2016, fand im Gasthaus „Rockenstube“, in Emetzheim, unser Schiedsrichterassistentenlehrgang statt. Den Lehrgang eröffnete gegen 10:30 Uhr unser GSO Markus Kemether und begrüßte dabei die 15 Teilnehmer.

Zu Beginn des Lehrgangs stand ein Regeltest (15 Fragen in 30 Minuten) auf dem Programm, welcher anschließend mit unserem Lehrteam, um GLW Jonas Lux, verbessert wurde. Danach wurden die Teilnehmer in 5 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekam ein Thema, musste dieses dann anschließend ausarbeiten und vor den anderen Gruppen präsentieren. Es ging beispielsweise um das Thema „Verhalten bei einer Rudelbildung“, den möglichen Spielfortsetzungen und den allgemeinen Fahnenzeichen eines Assistenten. Um 13:00 Uhr gab es dann das Mittagessen für die Teilnehmer, ehe die Teilnehmer um 13:45 Uhr zum Thema „Abseits“ per Video geschult wurden. Die Szenen wurden dann mit dem Lehrteam besprochen und ausgearbeitet. Da unter den Teilneh-

mern auch einige Neulinge aus dem Jahr 2015 anwesend waren, wurden diese dann anschließend nach ihrem „Wohlbefinden“ gefragt. Dabei ging es vor allem um die bisher durchgeführten Betreuungen, wozu unsere Neulinge ihr Feedback gaben.

Das Highlight des Lehrgangs war eine Spielbeobachtung beim Bezirksligaspiel zwischen dem TSV 1860 Weißenburg und dem TV Büchenbach. Auch hier wurden wir wieder in Gruppen eingeteilt. Hierbei wurden z.B. die Bereiche Disziplinarkontrolle, Zusammenarbeit mit den Assistenten und die allgemeine Spielkontrolle von unseren Schiedsrichtern bewertet. Hierzu ließ es sich unser Verbandsbeobachter Matthias Schwarz nicht nehmen, nach dem Spiel gegen 18:15 eine Spielanalyse durchzuführen. Dabei band er die Teilnehmer aktiv mit ein.

Um 19:00 Uhr beendete unser Verbandsbeobachter Matthias Schwarz den Schiedsrichterassistentenlehrgang 2016.

Jonas Müller





U30 Verbandstreffen in der Sporthochschule in Oberhaching

Vom 26.8. bis 27.8. trafen wir junge Ehrenamtlichen uns in der Sportschule Oberhaching zu einem bayernweiten Netzwerktreffen. Ein solches Treffen fand damit zum ersten Mal statt. Eingeladen waren all jene, die sich bereits auf den Bezirkssitzungen engagiert eingebracht haben. Für die beiden Tage wurden keine Mühen gescheut, um uns Teilnehmern ein möglichst interessantes Programm zu bieten.

Die Teilnehmer reisten bereits nachmittags an, damit man um 15:00 Uhr durchstarten konnte. Wir bezogen unsere Zimmer und gingen in den Tagungsraum. Dort wurden wir Jugendleiter, Trainer, Vorstände, Ehrenamtsbeauftragte, nicht zuletzt Schiedsrichter und noch vieles mehr von Tobias Bracht (U30-Vorstandschafsmittglied des BFV) herzlich begrüßt. Dabei dankte uns Tobias für unsere zum Teil weite Anreise, vor allem unseren Sportkameraden aus den

Fußballverbänden des Mittelrheins und des Niederrheins. Im Anschluss übernahm Frederike Kromp, DFB-Assistenztrainerin U17-Juniorinnen, mit einem Impulsreferat, in dem sie über ihren Werdegang im Fußball referierte. Sie ist eine der wenigen Fußballlehrerinnen des DFB und ist beim BFV unter anderem für die zentrale Trainerausbildung in Oberhaching zuständig. Ihren Fußballlehrer hat sie in einem Jahrgang mit beispielsweise Roger Schmidt bestanden.

Unmittelbar danach konnten wir jungen Ehrenamtlichen tätig werden und in einer ersten Runde in den vier verschiedenen Workshops „Social Media beim BFV“, „Online Angebote des BFV“, „Qualifizierungsangebote des BFV“ und „Gewinnung von Ehrenamtlichen im Verein“ zur Tat schreiten und unsere Ideen austauschen. Hierbei sprachen wir vor allem darüber, was verbessert werden kann an den bestehenden





Angeboten und Schulungen des BFV und wo Möglichkeiten zur Ergänzung vorhanden sind, um die Vereinsarbeit an der Basis noch weiter zu verbessern.

Danach wurde es gemütlicher, da wir uns im nächsten Programmpunkt unserem Hobby Nummer 1 widmen konnten, dem Fußball selbst. Es wurden fünf Mannschaften ausgelost, die jeweils gegeneinander antraten. Der Sieger wurde dann nach Punkten ermittelt. Nach dem Duschen ging es dann weiter in die Kantine zum Essen. Nebenher konnte man das Bundesligaauf-taktspiel Bayern München gegen Werder Bremen verfolgen. Dabei wurden Kontakte geknüpft und sich über alle möglichen Themen, vorwiegend aber die Vereinsarbeit unterhalten.

Am Samstag wurde früh aufgestanden und gefrühstückt, um im Anschluss bereits die Zimmer zu räumen. Danach referierte der BFV-Präsident Dr. Rainer Koch. Er betonte dabei, wie wichtig es ist, dass sich junge Menschen ehrenamtlich engagieren. Herr Koch selbst begann seine ehrenamtliche Laufbahn in jungen Jahren als Schiedsrichter in seinem Heimatkreis.

Im Anschluss folgte eine zweite Runde in den Workshops, damit jeder Teilnehmer zu einem weiteren Thema diskutieren und sich austauschen konnte.

Danach leitete Tina Campinge eine Talkrunde mit zwei Vertretern des jungen Ehrenamts, Florian Weißmann (Kreisjugendleiter München) und Anna Kuhn (1. FC Haßfurt), sowie mit Jürgen Faltenbacher (Schatzmeister des BFV). Sehr interessant war hierbei zu erfahren, dass auch Florian Weißmann und Jürgen Faltenbacher als Schiedsrichter in das Ehrenamt im BFV eingestiegen sind.

Nach der Stärkung beim Mittagessen wurden zuletzt die Ergebnisse der einzelnen Workshops vorgestellt. Hier wurde bereits deutlich, dass alle vorhandenen Angebote des BFV als sehr gut durchdacht und hilfreich wahrgenommen werden.

Dieser Eindruck bestätigte sich in der Feedbackrunde abermals. Aus der Gruppe der Teilnehmer wurde auch deutlich, dass eine jährliche Wiederholung des Netzwerktreffens mehr als erwünscht ist. Bis dahin werden wieder die Bezirkstreffen stattfinden.

Michael Winter



Obleute-Lehrgang in Oberhaching

Vom 30.09. - 02.10.2016 fanden sich 25 Obleute aus der ganzen Republik (jeweils ein Vertreter aus Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein, Thüringen, Pfalz und Rheinland-Pfalz sowie 20 Bayerische Obleute, davon zwei weibliche), zu einem Weiterbildungs- und Qualifizierungslehrgang für Schiedsrichter-Obleute in der Sportschule Oberhaching ein. Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein Pilotprojekt des DFBs um auch die Obleute in Ihrem Aufgabengebiet bestens zu schulen. Diese Art der Weiterbildung war die 5. Veranstaltung, welche anschließend ausgewertet wird und hoffentlich auch noch mehr Kollegen zur Verfügung gestellt wird, wie auch schon seit längerem bei den Lehrwarten zur Verfügung steht.



Am Freitagabend ging es nach der Anreise und Zimmerverteilung mit dem gemeinsamen Abendessen sowie der Begrüßungsrunde los. Wir hatten 10 Minuten Zeit uns mit unserem Tischnachbarn auszutauschen und mussten ihn dann den anderen Teilnehmern vorstellen. Mal eine andere Form der Vorstellungsrunde. Mein GSO-Kollege aus Neumarkt Oliver Johannes und ich zogen da ein leichtes Los, wir

durften uns gegenseitig vorstellen. Anschließend wurde uns durch Wolfgang Mierswa das Ziel dieses Pilotprojektes vorgestellt.



Als vorletzter Programmpunkt für Freitag stand der Umgang mit Technik und Medien auf der Tagesordnung. Besonders das Online-Lern-Programm des DFBs, die neuen SR-Funktionen der App und die Lehrgangsverwaltung waren Teile des Vortrages von Rene Schröder. So wurden wir bestens in den Umgang mit den aktuellen Medientechniken eingeführt, um dies in unseren Gruppen sinnvoll einzusetzen.

Nach dem Helmut Geyer sich den Lehrgangsteilnehmern vorgestellt hatte, ging es zum gemütlichen Teil über, in dem wir uns im Sportlertreff zum letzten Tagesordnungspunkt trafen, der unter dem Motto stand „Von anderen lernen“. Die ersten Erfahrungen der Weiterbildungsmaßnahme konnten dabei besprochen und diskutiert werden, aber auch der intensive Erfahrungsaustausch mit den anderen Obleute-Kollegen aus den anderen Verbänden kam nicht zu kurz.

Nach einer kleinen Morgensportrunde um Oberhaching und einer kurzen Frühstückspause begann der Lehrgangstag mit dem Referat „Man kann nicht nicht kommunizieren“ von Bernhard Gutowski. In seinen Ausführungen gab er uns Sinn-



volle Tipps, wie man sich vor Diskussionsrunden vorbereitet sowie Verhaltensmuster zur Sinnvollen Diskussion.

Nächster Punkt war eine Gruppenarbeit, aufgeteilt in 3 Arbeitsgruppen unter der



Leitung von
Bernd Gutowski /
Günter Thielking /
Andreas Thiemann + Uwe Penßler-Beyer:

- Rhetorik und Gesprächsführung
 - der Weg zum Ziel
- Konfliktmanagement
 - Mediation und die Sicht der Anderen
- Planung und Flexibilität (Gut vorbereitet und schlecht gelaufen / Situationsgerechter Umgang mit plötzlich auftretenden Veränderungen)

Zahlreiche Hilfsmittel und methodische Tipps für Präsentationen wurden den Ob-leuten zudem mit an die Hand gegeben
Vor dem Mittagessen wurde uns eine kurze Programmänderung mitgeteilt, es wurde ein Ausflug zur Allianzarena eingeschoben, um das Heimspiel des FC Bayer München – 1. FC Köln zu beobachten.

Nach dem Spiel führten wir unsere Gruppenarbeiten fort und bekamen anschließend noch ein sehr interessantes Referat von Wolfgang Mierswa vorgetragen. „Das Überbringen der schlechten Nachrichten aus Sicht des Überbringers und aus Sicht des Empfängers“.

Um die Tageserfahrungen Revue passieren zu können, mussten wir die Nachbetrachtung noch im Sportlertreff ausklingen lassen, um den letzten Lehrgangstag gut erholt angehen zu können.

Mit einem reichhaltigen Frühstück begannen wir den ersten Tagespunkt durch Günter Thielking mit dem Thema Simulation von Schlichtungsgesprächen. Mit verschiedenen Themen führten wir Schlichtungsgespräche durch, welche gefilmt wurden und anschließend führten wir gemeinsam eine ausführliche Analyse der Schlichtungsgespräche durch.

Letzter Programmpunkt des gelungenen Seminars war die Feedback-Runde. Für die gelungene Weiterbildungsmaßnahme trugen die bestens motivierten Referenten sowie die Teilnehmer bei, die sich bestens in den Themen mit einbrachten.

M.K.



Qualifizierte Schiedsrichter u. Beobachter Jura-Süd Saison 2016/2017

Name	Vorname	Verein	Qualifikation
		Bezirksliga	
Kleemann	Florian	VfL Treuchtlingen	BZL
Lux	Jonas	FC Nagelberg	BZL
Paluska	Daniel	SG Ramsberg/St.Veit	BZL/Qualif.
		Kreisliga	
Bulduk	Güngör	TSG Ellingen	KL
Forster	Florian	TSV 1860 Weißenburg	KL
Hess	Reinhold	DJK Fiegenstall	KL
Hüttinger	Manfred	SV Übermatzhofen	KL
Kemether	Markus	FC Kalbensteinberg	KL
Lottes	Dominik	FC Kalbensteinberg	KL
Neugirg	Fabian	SV Marienstein	KL
Scharping	Michael	1. FC Gunzenhausen	KL
Schärtel	Günter	TSV Gundelsheim	KL
Straßner	Jonas	TV Langenaltheim	KL
Wichmann	Uwe	DJK Gnotzheim	KL



Name	Vorname	Verein	Qualifikation
		Förderschiedsrichter	
Gerner	Johannes	SVV Oberhochstatt	KL/U19BOL
Gerhäuser	Lukas	SV Theilenhofen	U17BOL
Müller	Jonas	TSV 1860 Weißenburg	U17BOL
Müller	Julian	TSV 1860 Weißenburg	KL/U19BOL
Winter	Michael	DJK Raitenbuch	AKI
		Beobachter	
Schwarz	Matthias	SV Burgsalach	LL
Jäger	Hans	FC Kalbensteinberg	BZL
Sommer	Kurt	SpVgg Wettelsheim	BZL
Wichmann	Uwe	DJK Gnotzheim	BZL
Hüttinger	Manfred	SV Übermatzhofen	KL
Hutzler	Josef	SV Burgsalach	KL
Kemether	Markus	FC Kalbensteinberg	KL
Kleemann	Florian	VfL Treuchtlingen	KL
Lux	Jonas	FC Nagelberg	KL
Schärtel	Günter	TSC Gundelsheim	KL
Zagel	Günter	SV Theilenhofen	KL



Regeltest Lösungen

1. Antwort: **Weiterspielen, Meldung**

Begründung: Sinn und Geist der Regel 3, Abschnitt 5, besagen, dass wenn anstelle eines gemeldeten Spielers ein gemeldeter Auswechselspieler das Spiel beginnt und der Schiedsrichter über diesen Wechsel nicht informiert wird, keine Disziplinarmaßnahmen (weder Spielstrafe noch eine persönliche Strafe) zu verhängen sind, da hier kein bewusster Versuch unternommen wird, den Schiedsrichter zu täuschen - im Gegensatz übrigens zu einem Spieler, der während des laufenden Spiels seinen Platz mit dem Torwart tauscht (2 Verwarnungen).

2. Antwort: **Indirekter Freistoß und Verwarnung**

3. Antwort: **Indirekter Freistoß und Feldverweis**

(Es ist allerdings möglich, dass sich das IFAB damit erneut beschäftigen wird und hinsichtlich der Spielstrafe nächstes Jahr ggf. eine Anpassung erfolgt.). In der Saison 2016/17 bleibt es nun jedoch bei der Spielfortsetzung mit einem indirekten Freistoß.

4. Antwort: **Meldung**

Begründung: Grundsätzlich kann eine Entscheidung nicht geändert werden, wenn der Schiedsrichter das Spiel eindeutig beendet hat. In diesem Fall ist nur noch eine Meldung möglich, denn einen Feldverweis (mit „Rot“) nach dem Abpfiff sollte ausschließlich für Vergehen ausgesprochen werden, die sich nach dem Abpfiff und solange der Schiedsrichter noch auf dem Spielfeld ist ereignen.

5. Antwort: **Strafstoß und Feldverweis**

6. Antwort: **Indirekter Freistoß**

Begründung: Auch dieser Bereich wird vom IFAB diskutiert, sodass der Vorgang künftig u.U. auch als ein DOGSO-Vergehen eingestuft wird, weil der Torwart durch eine Regelwidrigkeit ein Tor verhindert. (Gleiches gilt im Übrigen für einen Einwurf zum eigenen Torwart). In der Saison 2016/17 bleibt es nun jedoch bei der Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß.



7. Antwort: **Strafstoß, Verwarnung**

Begründung: Grundsätzlich wird das Vergehen bestraft, das schwerer wiegt. Und das Halten (direkter Freistoß) wird schwerer bestraft als eine Abseitsposition (indirekter Freistoß), vor allen Dingen wenn das Halten, bzw. die Art des Foulspiels eine Verwarnung erfordert.

8. Antwort: **Wiederholung und 2 Verwarnungen**

Begründung: Beide Vergehen wiegen gleichermaßen schwer (beide werden schließlich ja auch mit einer Verwarnung bestraft!) – daher muss der Strafstoß wiederholt werden. (Anmerkung: Unabhängig vom Ergebnis des Strafstoßes!)

9. Antwort: **Indirekter Freistoß und Verwarnung des Schützen**

Begründung: Bei zwei gleichzeitigen Vergehen - und das gilt auch für Vergehen rund um die Ausführung eines Strafstoßes - wird das schwerere Vergehen geahndet. Das ist in diesem Fall das unsportliche Täuschen, da es hierfür auch eine Verwarnung geben muss.

10. Antwort: **Sst und Vw**

Der Angriff war ballorientiert, daher Vw. Der auf der Torlinie stehende Verteidiger ändert nichts an der klaren Torchance.



**Industriestr. 19 a
91710 Gunzenhausen**

**Tel: 09831 / 5 00 66
Fax: 09831 / 50 06 88**

E-Mail: getraenke-jaeger@franken-online.de



Schiedsrichtereinteilung Kreis Neumarkt/Jura ab 01.01.2016

	SR-Gruppe Jura Nord	SR-Gruppe Jura Süd	SR-Gruppe Neumarkt
	Herren		
Kreisliga	GSO Dr. Sven Laumer 0175-8252112 laumer@bfv.neumarkt-jura.de	GSO Markus Kemether 0160-96655585 kemether@bfv.neumarkt-jura.de	GSO Oliver Johannes 0170-3138322 johannes@bfv.neumarkt-jura.de
Kreisklasse	GSA Michael Winkler 0151-18427284 winkler.michi@web.de	Jonas Straßner 0175/ 5249885 jonas.strassner@t-online.de	GSO Oliver Johannes 0170-3138322 johannes@bfv.neumarkt-jura.de
A-Klasse	GSA Michael Winkler 0151-18427284 winkler.michi@web.de	Jonas Straßner 0175/ 5249885 jonas.strassner@t-online.de	GSA Robert Gärtner 0171-2673055 robert.gaertner.neumarkt@t-online.de
B-Klasse	GSA Fred Mühlenberg 0151-16646941 fmuehlenberg@t-online.de	Andreas Wüst 0151-11275283 andreas_wuest@gmx.de	GSA Robert Gärtner 0171-2673055 robert.gaertner.neumarkt@t-online.de
	Junioren		
U19	GSA Michael Winkler 0151-18427284 winkler.michi@web.de	Hermann Reif 0160 / 4913136 junioren-sr-jura-sued@t-online.de	Eberhard Frohns 0179-6648876 eberhard.frohns@t-online.de
U17	Necmi Güclü 0176 23161515 necmi71@gmx.de	Hermann Reif 0160 / 4913136 junioren-sr-jura-sued@t-online.de	Sebastian Lang 0175/8029330 sebastian.lang2@t-online.de
U15	Necmi Güclü 0176 23161515 necmi71@gmx.de	Michael Scharping 0151-44523761 michael.scharping76@web.de	Sebastian Lang 0175/8029330 sebastian.lang2@t-online.de
U13	Necmi Güclü 0176 23161515 necmi71@gmx.de	Michael Scharping 0151-44523761 michael.scharping76@web.de	Sebastian Lang 0175/8029330 sebastian.lang2@t-online.de
	Frauen		
	„GSA Fred Mühlenberg 0151-16646941 fmuehlenberg@t-online.de	„Hermann Reif 0160 / 4913136 junioren-sr-jura-sued@t-online.de	„Eberhard Frohns 0179-6648876 eberhard.frohns@t-online.de



	SR-Gruppe Jura Nord	SR-Gruppe Jura Süd	SR-Gruppe Neumarkt
	Juniorinnen		
Alle	Necmi Güclü 0176 23161515 necmi71@gmx.de	Hermann Reif 0160 / 4913136 juniores-sr-jura-sued@t-online.de	Eberhard Frohns 0179-6648876 eberhard.frohns@t-online.de
	Senioren		
Alle	GSA Fred Mühlenberg 0151-16646941 fmuehlenberg@t-online.de	kein Spielbetrieb	Eberhard Frohns 0179-6648876 eberhard.frohns@t-online.de
Freundschaftsspiele			
Bei der Eingabe von Freundschaftsspielen bitten wir die Vereine direkt als SR-Gebiet eine der drei SR-Gruppen (Jura Nord, Jura Süd oder Neumarkt) entsprechend der geographischen Lage des Vereins auszuwählen. Auf keinen Fall sollte eine Zuweisung an den Kreis Neumarkt/Jura erfolgen, sondern stets direkt eine SR-Gruppe ausgewählt werden.			

Bodenbeläge - Gardinen - Sonnenschutz - Service & Montage



Habermann

Boden und Gardinen e.K.

Ihr Fachgeschäft mit dem **freundlichen Service:**
Schwabach - NEU: Ludwigstr. 28, Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr, Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung



Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt ins Reisebüro

Wir beraten Sie gerne
für die schönste Zeit des Jahres.

Ihr Urlaub hat uns verdient!

ENGELER
Reisen

Mehr als 330 Jahre Fachwissen!

www.engeler-reisen.de

Reisebüro: Treuchtlingen, Hauptstraße 6
Tel. 0 91 42 - 96 50 0

Reisebüro: Eichstätt, Pfahlstraße 21
Tel. 0 84 21 - 54 06

Reisebüro: Weißenburg, Luitpoldstraße 32
Tel. 0 91 41 - 70 94 0

Reisebüro: Weißenburg, im Kauflandcenter
Tel. 0 91 41 - 99 79 791





Wir gratulieren unseren Jubilaren

Sollte jemand mit der künftigen Bekanntgabe seiner Daten nicht (mehr) einverstanden sein, kann dies durch eine kurze Mitteilung an die Redaktion jederzeit verhindert werden.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum „runden“ bzw. „wichtigen“ Geburtstag.

im Oktober 2016

Müller Julian	(18)
Lottes Dominik	(26)
Besold Hans	(60)
Barthel Manfred	(60)

im November 2016

Böhm Christoph	(25)
Mayer Roland	(36)
Neumann Dieter	(75)
Straßner Jonas	(25)
Hammer Gerold	(79)
Oster Karl	(68)
Remberger Friedrich	(63)
Bürlein Friedrich	(55)

im Dezember 2016

Riedel Georg	(71)
Rudingsdorfer Markus	(60)
Roth Jochen	(30)
Kleemann Wilfried	(61)
Gabler Walter	(59)
Schmidt Nikolaus	(63)
Kirchdörfer Matthias	(40)

Im Januar 2017

Kunstmann Uwe	(70)
Gerner Johannes	(19)
Riedelsheimer Walter	(74)
Schwarz Matthias	(32)
Hüttinger Manfred	(41)
Borowitschka Gerhard	(68)
Baumgartl Felix	(24)
Gerhäuser Friedrich	(52)
Kleemann Florian	(30)
Lechner Walter	(62)
Michaelson Niklas	(18)
Schöniger Helmut	(67)
Kleemann Werner	(62)

im Februar 2017

Mayer Stephan	(48)
Bayer Hans	(72)
Luff Gerhard	(64)
Luff Hans	(64)
Wüst Andreas	(32)
Sommer Kurt	(71)

im März 2017

Schmiedl Peter	(70)
Paluska Daniel	(22)
Yularci Nedim	(50)
Amler Friedrich	(63)
Wichmann Uwe	(45)
Reif Hermann	(71)
Jeske Nils	(34)
Krischdat Ernst	(68)
Huber Werner	(74)

Die Auswahl erfolgte nach besten Wissen seitens der Redaktion, sollte dabei einer übersehen worden sein, bitten wir um Entschuldigung.



Lassen Sie sich verwöhnen!

Entdecken und genießen Sie die Wellness-Angebote der Altmühltherme

Im Altmühltal entspringt eine Quelle, die pure Lebenslust bereitet: die Altmühltherme in Treuchtlingen. Baden Sie in der staatlich anerkannten Heilquelle – und erleben Sie die Wirkung von aromatischen Massagen, heilendem Salzklima und entschlackender Hitze.

Quelle purer Lebenslust

www.altmuehltherme.de
Telefon 09142/96 02-0

Altmühltherme
Treuchtlingen

BEDRUCKEN • BEFLOCKEN • BESTICKEN

HERTLE



VEREINSBEDARF

Ihr zuverlässiger Partner für
Vereinsbedarf & Teamsport

- TEXTILIEN ALLER ART
- FANARTIKEL ALLER ART
- TEAMSPORT

BEDRUCKEN • BEFLOCKEN • BESTICKEN

SPORT- UND FANARTIKEL

Hertle Vereinsbedarf

Inhaber Michael Hertle

Seenweg 2

86754 Schwärnsheim

mobil: 0151 20128385

info@hertle-vereinsbedarf.de

www.hertle-vereinsbedarf.de



Adressen der Spielleiter und der Schiedsrichterobleute, mit denen die Schiedsrichtergruppe Jura-Süd einen Austausch vornimmt:

Ingolstadt – 8140 / Kreis Donau-Isar

Spielleiter für die Kreisliga:

Horst Kaindl,

Bahnhofstraße 2a,
85267 Pfaffenhofen / OT Uttenhofen
Mobil 01 51 / 19 39 72 11

Spielleiter für die Kreis- und A-Klassen:

Ludwig Schmidt,

Rosenstraße 13,
85092 Kösching
Mobil 01 75 / 7 38 35 03

Schiedsrichterobmann:

Wilhelm Schneider,

Wittelsbacher Str. 24a,
85051 Ingolstadt
Mobil: 01 60 / 97 44 07 76
Mail: andreas.schneider-IN@t-online.de

Nordschwaben – 8312 / Kreis Donau

Spielleiter für die Kreisliga, Kreis-,
A- und B-Klasse:

Heiko Loder,

Eschenweg 3,
86739 Ederheim
Telefon 0 90 81 / 2 90 69 95,
Mobil 01 71 / 9 56 53 99

Schiedsrichterobmann:

Wolfgang Beck,

St.-Veit-Straße 2,
86759 Wechingen
Telefon 0 90 85 / 92 00 15,
Handy 01 60 / 8 42 31 69
Mail: wolfgangbeck1970@gmx.de

Kontaktdaten unserer Herren-Spielleiter:

KSL Thomas Jäger
jaeger@bfv.neumarkt-jura.de
Handy: 01 77 / 7 77 08 87

GSL Güngör Bulduk
bulduk@bfv.neumarkt-jura.de
Handy: 01 73 / 3 77 13 68

Neuburg/Donau-8319 / Kreis Augsburg

Spielleiter für Kreisliga
Reinhold Mießl,
Beethovenstraße 7,
86356 Neusäß
Mobil 01 73 / 9 45 02 60

Spielleiter für Kreis- und A-Klasse:

Christian Amann,
Hauptstraße 22,
86850 Fischach
Mobil 01 76 / 57 92 56 65

Schiedsrichterobmann:

Jürgen Roth,
Am Anger 14,
86571 Langenmosen
Telefon 0 84 33 / 92 01 83
Mail: rothsr@t-online.de

Frankenhöhe Süd – 8651 / Kreis Nürnberg-FH

Spielleiter für die Kreisliga:

Thomas Raßbach,
Ringstraße 29,
91611 Lehrberg
Mobil 01 75 / 8 61 48 19



Spielleiter für Kreis- und A-Klasse:

Wolfgang Stocker

Birkenstraße 2,

91560 Heilsbronn

Mobil 01 75 / 7 71 79 27

Schiedsrichterobmann:

Sebastian Segmüller,

Stadelner Straße 23,

91735 Muhr am See

Handy: 01 73 / 3 92 61 63

Mail: sebastian1101@web.de

GSL Markus Hutflesz

hutflesz@bfv.neumarkt-jura.de

Handy: 01 51 / 61 36 29 08

GSL Siegmund Toll

toll@bfv.neumarkt-jura.de

Handy: 01 70 / 5 83 98 90

Autohaus Karl Oster GmbH & Co. KG



An- und Verkauf von

- Vorführwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen

aller Fabrikate

Finanzierung - Leasing
über Toyota Kreditbank

SB-Tankstelle mit Ec-Nachtautomat
Autowaschanlage, SB-Staubsauger

Reparatur aller Pkws und Kleintransporter,
Reifenservice, Klimaanlage Service,
TüV u. Abgasuntersuchung, Abschleppdienst,
Scheibenaustausch u. Steinschlagreparatur,
Unfallinstandsetzung in eigener Lackieranlage

Blumenstraße 13 - 91723 Dittenheim - Telefon 09834/430



Die Vereine der Schiedsrichter aus dem Bereich Jura-Süd und ihre anrechenbare Schiedsrichter (Stand: Oktober 2016):

FC Kalbensteinberg, TSV 1860 Weißenburg, je	6 SR
SpVgg Eintracht Kattenhochstatt	5 SR
FC Nagelberg, TSG Ellingen, SSV Oberhochstatt, SG Ramsberg / St. Veit, VfL Treuchtlingen, je	4 SR
SV Burgsalach, DJK Gnotzheim, VfB Mkt. Mörnshheim, SV Theilenhofen, SpVgg Wellheim-Konstein, je	3 SR
1.FC Aha, SV Eintracht Alesheim, 1. FC Altenmuh, SV Auernheim, FV Dittenheim, DJK Dollnstein, SC Ettenstatt, FC Frickenfelden, 1. FC 1910 Gunzenhausen, TV 1899 Langenthalheim, SC Eintracht Langlaur, SV Marienstein, 1.FC Markt Berolzheim, SV Möhren, FV Obereichstätt, SV Obermögersheim, SV Ochsenfeld, 1.FC-VfL Pleinfeld, TSV Pfofeld, SC Stirn, DJK Stopfenheim, ESV Treuchtlingen, FC/DJK Weißenburg, SV Westheim, SpVgg Wettelsheim, je	2 SR
BV Bergen, SF Bieswang, FC Türk Gücü Eichstätt, DJK Fiegenstall, DJK Limes 09, TSV Heidenheim, TSG Pappenheim, SC Polsingen, DJK Preith, DJK Raitenbuch, DJK Schernfeld, TSG Solnhofen, SV Übermatzhofen, SV Unterwurmbach, je	1 SR
TSV Absberg, SV Cronheim, SV Döckingen, FC Geilsheim, FSV Hechlingen, SV Lellenfeld, SV Nennslingen, DJK Obererlbach, DJK Pollenfeld, TSV Ramsberg, DSC Weißenburg, TFC Weißenburg, DJK Workerszell, JFG Mittleres Altmühlal, je	0 SR

Wenn man bedenkt, dass für jede Großfeldmannschaft, die ein Verein im Runden-betrieb gemeldet hat, ein Schiedsrichter erforderlich ist, sieht es für Vereine mit 0, 1, oder 2 anrechenbaren Schiedsrichtern düster aus! Wir bitten die Vereinsvertreter auch zu berücksichtigen, dass bei zu wenig gestellter Schiedsrichteranzahl diese vom BFV zur Kasse gebeten werden (im Jura-Süd entspricht dies ca. 10.000,00 EURO für 2016).

Wir erwarten zu unserem nächsten Neulingslehrgang, im Herbst 2017 im „Gasthaus Rockenstube“ in Emetzheim, dass die Vereine mit fehlenden bzw. zu wenigen Schiedsrichtern für geeignete Anwärter/Teilnehmer sorgen.

Markus Kemether
GSO SR-Gruppe Jura Süd

No risk, more fun



Beim Sport ist schnell was passiert. Die private Unfallpolice gilt immer und überall. Die private Haftpflichtpolice erfüllt Ansprüche auf Schadenersatz.

Versicherungsbüro Nikolaus Schmidt


Stadtgraben 11 · 92339 Beilngries

Telefon (084 61) 2 17

Telefax (084 61) 2 19

VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Wir versichern Bayern.

 Finanzgruppe

**Das Jura-Süd-Team** ab 01.02.2016

GSO:	Markus Kemether	(01 76 / 20 06 41 81)
GSA:	Uwe Wichmann	(01 72 / 2 51 71 91)
	Florian Kleemann	(01 71 / 9 58 36 71)
Lehrwart:	Jonas Lux	
Lehrteam:	Florian Kleemann, Matthias Schwarz, Daniel Paluska, Günter Schärtel, Jonas Straßner,	
Einteiler:	Markus Kemether	(01 76 / 20 06 41 81)
	Florian Kleemann	(01 71 / 9 58 36 71)
	Hermann Reif	(01 60 / 4 91 31 36)
	Michael Scharping	(01 51 / 44 52 37 61)
	Jonas Straßner	(01 75 / 5 24 98 85)
	Andreas Wüst	(01 51 / 11 27 52 83)
Schriftführer:	Uwe Wichmann	
Seniorenbeauftragte:	Hans Jäger, Walter Gabler	
Vergnügungsausschuss:	Jonas Straßner, Walter Gabler, Manfred Hüttinger, Günter Schärtel,	
Öffentlichkeitsarbeit und SR-Zeitung:	Markus Kemether	
Trainingsleiter:	Uwe Wichmann, Michael Schmidt	
Fußball-Mannschaft:	Daniel Paluska	
Förder-SR-/Neulings- Betreuung:	Roland Kral	
Beobachtung:	Florian Kleemann, Jonas Lux	
Web-Design/-Master:	Uwe Wichmann	
Facebook-Auftritt:	Reinhold Heß	
Für besondere Zwecke:	Julian Müller, Uwe Wichmann	
	Karl Oster, Fritz Remberger, Andreas Wüst	

Impressum

Herausgeber:	SR-Gruppe Jura-Süd, GSO Markus Kemether, Unterhöhberg 2 1/2, 91729 Haundorf, Mobil: 0176/20064181
Anzeigen- leitung:	Markus Kemether
Redaktion:	Markus Kemether Uwe Wichmann Michael Schmidt (SV Ochsenfeld)
Auflage:	400 Exemplare

*Wir danken allen
Inserenten für ihre
Unterstützung und
bitten unsere Lese-
rinnen und Leser
um Berücksichti-
gung der Anzeigen*



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man als regionaler Finanzpartner eng mit seiner Heimat und den Menschen verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

**Kein Anderer fördert Sport,
Kunst, Kultur und Soziales
in der Region wie wir.**



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**

Schwabach • Roth • Weißenburg